



ALU wirft die Beschäftigten über Bord

Sitzung des Europäischen Betriebsrates vom 18. Juni

Die außerordentliche Sitzung wurde auf Antrag der gewählten Mitglieder abgehalten, die im Namen der Beschäftigten eingehende Informationen über alle Co-Sourcing-Projekte und Veräußerungen gefordert hatten

Bei allen vorgestellten „Co-Sourcing-Projekten“ wird von einem Transfer der ALU-Beschäftigten hin zu einem Partner gesprochen, nie ist jedoch die Rede davon, dass dieser Partner auch Mitarbeiter hin zu Alcatel Lucent transferieren wird. Es handelt sich also schlicht und ergreifend um die Externalisierung von Mitarbeitern.

Die erfolgten Erklärungen zum Co-Sourcing können folgendermaßen zusammengefasst werden: ALU gewinnt neue Märkte hinzu, indem sich der Konzern mit einem Partner zusammentut, die transferierten Mitarbeiter bekommen das gleiche Gehalt und das Risiko entlassen zu werden, soll nicht größer sein als bei ALU.

Wo liegt da der Irrtum?. Entweder handelt es sich hierbei um eine Zauberlösung mit einem gewissen Maß an Hexerei oder aber es ist einfach irgendein Trick!

All diese Operationen werden schwerwiegende soziale Auswirkungen haben. Ben Verwaayen verzichtet darauf alle Kompetenzen des Konzerns zu mobilisieren, um seine eigene Zukunft abzusichern.

IS/IT:

Die Wahl ist auf den Partner HP-EDS gefallen. **Wenn das Projekt zum Tragen kommt, werden 1022 Beschäftigte** von ALU (von 1814, die im Bereich IS/IT arbeiten) zu HP-EDS transferiert. Auch 1700 Contractor sind betroffen.

Dies gilt für: Infrastruktur und IT-Nutzung sowie Entwicklung und Maintenance der ausgereiften Applications.

Die nicht ausgereiften Applications und die « Governance » verbleiben bei ALU.

Alcatel Shanghai Bell, LGS (Märkte für die USA) und die Division « industrial Components » (Vacuum technology und Motors&Gears) sind von diesem Projekt nicht betroffen.

Der Transfer soll mit gleichem Gehalt, der Anrechnung des Betriebsalters und einer Beschäftigungsgarantie von 18 Monaten vollzogen werden.

Zeitplan: Juni und Juli : Verhandlungen, Ende August Umsetzung in den Regionen APAC und Amerika. Ende Oktober: Umsetzung in der Region EMEA (Transfer der Arbeitsverträge).

Ausgereifte F&E:

Die Verhandlungen laufen mit drei potenziellen Partnern: HCL, Infosys et Wipro. Bei allen drei Unternehmen handelt es sich um indische IT-Firmen.

Das Projekt für die Externalisierungen betrifft derzeit E10/MGC10 und S12/MGC12.

591 Arbeitsplätze sind betroffen: Die technischen Teams L3 und L4, L2 sind betroffen als Back Office für E10/MGC10, CDE sowie die Entwicklung.

Nicht betroffen ist das regionale « Front Office », das Produktmanagement, die technischen Teams der Interface, der Einkauf sowie wie die Supply Chain.

Die Produkte der gleichen Generation von Ex-Lucent sind aufgrund des amerikanischen Marktes nicht betroffen, da eine NSA-Zertifizierung nötig ist.

Es ist noch nicht klar, ob diese Beschäftigten zum ausgewählten Partner oder zu einem Drittunternehmen in Europa transferiert werden, das die Leistung wiederum an einen Partner verkaufen würde!

Zeitplan: Juni – August, Auswahl und Verhandlungen, Q4 2009 Umsetzung des Projekts.

Hr. Keryer will sich danach 9 bis 12 Monate für einen « Erfahrungsrückfluss » Zeit lassen, **bevor die Externalisierung anderer ausgereifter Produkte geplant wird.** Es handelt sich hierbei also wirklich um ein « Experiment ».

Finanzen:

Es laufen derzeit Verhandlungen für die Externalisierung der Buchhaltung, des Einkaufs und der Einkaufsverwaltung.

Auch in diesen Bereichen sind die potenziellen Partner HCL, Infosys und Wipro.

587 Arbeitsplätze sind betroffen und, wenn möglich, eine Übertragung des Mietvertrags der Gebäude an den Partner.

Zeitplan: Juni-Juli, Auswahl und Verhandlungen, Umsetzung im August.

HR: Lohnabrechnung und Verwaltung der Arbeitszeit

Die potenziellen Partner sollen zwei der drei genannten indischen Firmen sowie ADP sein.

58 Arbeitsplätze sind von dieser Externalisierung betroffen, insbesondere in Frankreich und den USA.

Zeitplan: Juni, Auswahl und Verhandlungen, Umsetzung im Juli.

Produktionsstandorte:

Derzeit wird der Produktionstransfer Optics von Battipaglia und Triest zu Flextronics Rumänien und ASB abgewickelt.

Die Geschäftsleitung bestätigt, dass der industrielle Teil von Battipaglia (Italien) entweder veräußert oder geschlossen werden soll. 90 Beschäftigte von ALU und drei Schichten mit 150 Zeitarbeitern sind betroffen.

Das Management bestätigt ebenfalls, dass es auf der Suche nach Käufern für die « Nicht-Telekom-Standorte » des Konzerns ist, d.h. für den Standort Bonndorf (Deutschland) und die Standorte von Vacuum Technology in Frankreich und Deutschland.

RFS: Der Standort Balabanovo in Russland soll geschlossen werden. Aber auch für die anderen Standorte sind die Antworten der Geschäftsleitung nicht beruhigend. Frankreich (Trignac und Lannion): « Diese Standorte sind nicht ausreichend ausgelastet »; Deutschland (Hannover): « Transfer einer Produktionslinie zu ASB »; Dänemark (Hilleroed): « Einstellung der Produktion sowie der Entwicklung von Filtern ».

Übersicht über die Externalisierungsprojekte oder laufenden Veräußerungen:

	IS/IT	F&E mature	Finanzen	HR	Industrie	Total
--	-------	------------	----------	----	-----------	-------

EMEA						
Frankreich	206	59		27		292
Deutschland	114	72			630	816
Italien					90	90
Rumänien		101	396			497
Marokko		22				22
Ägypten		10				10
andere	103			6		109
Amerika						
NA	497		105	25		627
CALA	21		47			68
APAC						
China	0	152	39			191
Indien	32	175				207
andere	49					49
Total ALU	1022	591	587	58	720	2978
Contractors						
	1700				450	

Über 300 Beschäftigte werden kurzfristig von diesen Externalisierungen betroffen sein. Und wir befürchten, dass nach einer « Experimentierungsphase » von einigen Monaten weitere folgen werden.

Auszug aus der Erklärung des Europäischen Betriebsrates:

« Für die Geschäftsleitung von Alcatel-Lucent stellen diese Co-Sourcing-Geschäfte und Veräußerungen Opportunitäten dar. In unseren Augen handelt es sich um ein Mittel zur Externalisierung von Beschäftigten, die als ein Kostenfaktor angesehen werden. Wir haben in der Vergangenheit bereits festgestellt, dass Externalisierungen oftmals mit der Schließung von Standorten und dem Abbau von Stellen enden. Die wirkliche Opportunität liegt darin, dass derartige Pläne für den Abbau von Stellen weniger kostspielig sind und nicht unter der Verantwortung von Alcatel-Lucent durchgeführt werden! »

Bei der Sitzung des Europäischen Betriebsrates ist ein Arbeitnehmervertreter von Alcanet gekommen, um den Widerstand der Arbeitnehmer gegenüber dem Externalisierungsprojekt des IT-Bereichs Ausdruck zu verleihen. Eine Unterschriftensammlung der Beschäftigten von Alcanet Frankreich und Deutschland wurde Hrn. Rahier überreicht.

Ein neuer Plan für den Stellenabbau?

Die gewählten Vertreter haben sich danach erkundigt, ob zusätzlich zu diesem indirekten Plan für den Stellenabbau noch weitere direkte Pläne in Vorbereitung sind.

Die Antwort der Geschäftsleitung hierzu war nicht kategorisch. Es wird keine globalen Ankündigungen geben, wie in den Jahren 2007 und 2008. « Anpassungen » sollen dann vorgenommen werden, wenn sie sich als notwendig erweisen.

Die Geschäftsleitung hat keinerlei Informationen zu dem laufenden Plan des Stellenabbaus gegeben. Der Plan für die 1000 « Manager » und 5000 Contractors wird derzeit umgesetzt.

Des Weiteren sind wir darüber informiert, dass weitere Stellen in den USA und in Neuseeland abgebaut werden.

Verhaltenskodex:

Der Verhaltenskodex soll in zwölf Sprachen übersetzt und per Mail den Beschäftigten zugesandt werden. Jeder Arbeitnehmer wird gebeten, den Verhaltenskodex zu unterzeichnen.

Unter anderem wird im Verhaltenskodex folgende Empfehlung ausgesprochen: « Als sozial verantwortliches Unternehmen setzt sich Alcatel Lucent für die Verbesserung der Bedingungen in den örtlichen Gemeinschaften (wie z.B. Städte und Gemeinden) ein, in denen ihre Mitarbeiter und Kunden leben und arbeiten ».

Die Mitglieder des Exekutivkomitees von Alcatel Lucent wenden diesen Kodex, deren Federführung sie übernommen haben, für sich selbst nicht an. Der Europäische Betriebsrat wird die Beschäftigten nicht auffordern, diesen Text zu unterzeichnen

Infos ECID: <http://alw.web.alcatel-lucent.com/ecid>